

Pläne wirksamer zu kontrollieren und ihnen stärkeren Einfluß in den gewerkschaftlichen Leitungen, Kommissionen und Funktionen zu geben.

#### IV

Entscheidend für die Beurteilung der Arbeit jedes Gewerkschaftsfunktionärs ist seine enge und unlösbare Verbindung mit den Gewerkschaftsmitgliedern in den Betrieben und wie er es versteht, dort zu den Arbeitern zu sprechen und durch seine gesamte Tätigkeit die Arbeiter für die Verwirklichung der von der Partei gestellten Aufgaben zu gewinnen. Trotz vieler Fortschritte ist die Arbeit mancher Gewerkschaftsleitungen noch bürokratisch und zuwenig mit dem Leben der Arbeiter verbunden. Es gibt Funktionäre, die monatelang nicht in den Betrieben waren. Manche Gewerkschaftsvorstände helfen nicht genügend den betrieblichen Gewerkschaftsleitungen, die innergewerkschaftliche Demokratie zu festigen, das Niveau der Mitgliederversammlungen durch lebendige Diskussionen und wirksame Beschlüsse zu erhöhen. Sie erschweren dadurch die Teilnahme der Arbeiter an der Lösung der großen gewerkschaftlichen Aufgaben, was sich hemmend auf die Entwicklung ihres sozialistischen Bewußtseins auswirkt.

Die Verbesserung der Arbeitsweise der Gewerkschaften geht im allgemeinen zu langsam vor sich. Der Bundesvorstand und sein Präsidium kontrollieren die Erfüllung ihrer Beschlüsse mangelhaft und machen die positiven Erfahrungen der Gewerkschaftsarbeit ungenügend zum Allgemeingut aller Gewerkschaftsorganisationen. Es gibt noch ungenügende Fortschritte bei der Durchsetzung der Beschlüsse des Bundesvorstandes und seines Präsidiums bis nach unten. Die Plenartagungen mancher Gewerkschaftsvorstände werden unregelmäßig einberufen, und ihre Rolle als Organe der kollektiven Leitungen wird herabgesetzt.

Das Zentralkomitee beauftragt daher die Genossen in den Gewerkschaften, die organisatorische und kollektive Arbeit der Vorstände weiter zu verbessern, der Entfaltung der innergewerkschaftlichen Demokratie eine noch größere Aufmerksamkeit zu schenken, streng auf die Durchführung der gewerkschaftlichen Mitgliederversammlungen in den Betrieben zu achten, die ehrenamtliche Arbeit weiterzuentwickeln und aktiv mit den über 600 000 gewerkschaftlichen Vertrauensleuten und Mitgliedern der Kommissionen in den Betrieben zu arbeiten. Die Leitungen